



SPORTEGRATION JAHRESBERICHT 2020



INHALT



01

VORWORT ANNINA
LARGO

04

HIGHLIGHTS DES
JAHRES

08

SPORT TROTZ
CORONA

10

TEAM UND
VORSTAND

14

UNSERE
FREIWILLIGEN

16

AUSBLICK

Liebe Interessierte

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2020 vorlegen zu können.

Es geht uns wohl allen gleich: 2020 war ein Jahr, das uns Vieles abverlangte - Geduld, Kreativität, positives Denken und Durchhaltewillen waren so gefragt wie vermutlich kaum je zuvor. Auch wenn die Pandemie eine nicht enden wollende Herausforderung darstellt, ist das Jahr dennoch wie im Flug vergangen. Obwohl das Meiste nicht vorhersehbar, geschweige denn planbar war, freuen wir uns über die Entwicklung von SPORTEGRATION in den vergangenen Monaten und stellen fest: Unserer Motivation tat die Corona-Krise keinen Abbruch! Ganz im Gegenteil - was wir vorher schon wussten, hat sich im 2020 nochmals bestätigt: Es braucht uns, es braucht SPORTEGRATION, es braucht unsere Trainings und Freiwilligen, denn wenn etwas im 2020 für unsere Teilnehmenden, ja wohl die Gesamtbevölkerung wichtig war, dann sind das der zwischenmenschliche Austausch und das soziale Miteinander.

Es wurde viel geschwitzt, gelernt und gelacht und wir blicken auf unzählige Trainingseinheiten zurück. Auch bei Minustemperaturen fanden unsere Kurse statt, und ganz nach dem Motto „jetzt erst recht“ wurden sie selbst bei Schnee und Regen fleissig besucht. Schulisch ging es ebenfalls vorwärts: Während Teilnehmende in kleineren Gruppen oder online weiterhin auf unsere Basis-Kurse zählen konnten, haben andere im Sommer 2020 mit ihrer Lehre begonnen oder bereits ihr zweites Lehrjahr in Angriff genommen. Zu sehen, wie langjährige Teilnehmende, die vor wenigen Jahren kaum Deutsch sprachen, heute auch beruflich auf bestem Wege sind, macht uns sehr viel Freude.



Die Anzahl engagierter Freiwilliger ist auch im 2020 gewachsen. Besonders freut uns, dass wir mittlerweile immer mehr Geflüchtete (ehemalige Teilnehmende) als Trainer*innen und Lehrer*innen einspannen können. Sie wollen und können uns und den Teilnehmenden ihr Wissen und ihre Erfahrung mit auf den Weg geben, was sie wie uns gleichermaßen stolz macht. Bei SPORTEGRATION geht es um das Miteinander, denn wir alle wissen ja: Together we're better!

Wir danken unseren Freiwilligen von Herzen für ihre Zeit und ihr Herzblut! Weiter geht ein grosser Dank an unsere Raum-Sponsoren, die uns ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellen, sowie an die On AG, die uns wieder grosszügig mit Sportschuhen sowie Bekleidung ausstattete, und natürlich an alle weiteren Material-Spender, an alle Stiftungen, Organisationen und Privaten, die uns dieses Jahr wieder grosszügig unterstützt haben und SPORTEGRATION dadurch erst möglich machen!

Ein besonderer Dank geht an die arcas foundation sowie an die Asuera Stiftung. Sie haben uns mit ihren grosszügigen Unterstützungsbeiträgen auf bedeutsame Weise zur Weiterentwicklung des Vereins verholfen.

Zuletzt möchte ich meinen persönlichen Dank an meine Vorstandskolleg*innen und Mitarbeiter*innen richten. Ihr bereichert den Verein ungemein und unser Team-Spirit ist unbezahlbar!

Lasst uns auch im 2021 für diejenigen Menschen eine Stütze sein, die in der Schweiz mit den zahlreichen Herausforderungen in unserem Asylsystem konfrontiert sind und die, wenn man ihnen denn die Möglichkeit gibt, so viel zu geben haben. Das Thema „nachhaltige Integration Geflüchteter“ geht uns alle etwas an und hat weiterhin den Fokus unserer Aufmerksamkeit verdient!

Annina Largo



ANNINA LARGO
PRÄSIDENTIN SPORTEGRATION



2020 - WHAT A YEAR

Zwei Kennenlern-Trainings
mit Tadesse Abraham

Trotz Corona über 1'300
Trainingseinheiten

WhatsApp-Challenges
und Online-Trainings

NCBI Brückenbauerin-
Auszeichnung

HIGHLIGHTS

Trainings mit Tadesse Abraham

Das wahrscheinlich grösste Highlight des Jahres 2020 waren die Lauftrainings mit Generali Botschafter Tadesse Abraham, dem schnellsten Marathonläufer der Schweiz.

Seit Frühling 2020 haben wir immer wieder die Köpfe zusammengesteckt und was im September 2020 noch nicht starten konnte, soll im Frühling 2021 beginnen: zwei zusätzliche Lauftrainings, mit-gecoacht vom schnellsten Marathonläufer der Schweiz. «The Human Safety Net Switzerland (THSN)», eine Stiftung von Generali Schweiz, lanciert hierfür in Zusammenarbeit mit SPORTEGRATION das «THSN Refugee Team».

Wir haben uns sehr gefreut, Tadesse im November 2020 bei Corona-konformen Plausch-Trainings kennenzulernen.

Tadesse kommt, wie viele unserer Teilnehmenden, aus Eritrea. Er ist ein einzigartiges Beispiel dafür, welche Bedeutung Sport für die Integration haben kann. So motiviert er nicht nur unsere Teilnehmenden, sondern bestärkt auch uns in unserer Vision und unseren Tätigkeiten.

Die Zusammenarbeit mit Generali und Tadesse wird ab Frühling 2021 erst richtig aufgenommen, um unsere Teilnehmenden weiter zu motivieren und ihnen unvergessliche Trainingsmomente zu garantieren.



Running-Challenge mit 612run

Ein weiteres Highlight im 2020 war die Kooperation mit der Laufgruppe 612run. Gemeinsam wurden Kilometer und Spenden gesammelt.

Dass letztes Jahr unter anderem auch der Silvesterlauf abgesagt werden musste, schmerzte natürlich. Umso mehr freuten wir uns Ende November über die Anfrage von 612 Running Group: Unsere gemeinsame Leidenschaft fürs Rennen wollten sie nutzen, um auf unsere Tätigkeiten hinzuweisen. Über Social Media wollten sie sich mit unseren Teilnehmer*innen und unserem Netzwerk verbinden und fleissig Kilometer sammeln.

Für die Idee konnte die Laufgruppe nicht nur unser Kernteam, sondern ganz viele unserer Trainer*innen und Teilnehmenden begeistern.

Die gerannten Kilometer wurden fleissig auf Whatsapp und Social Media geteilt. Sogar bekannte Influencer*innen wie Knackeboul und Annina Mutter waren mit dabei. Gemeinsam mit diesem riesigen Netzwerk an Läufer*innen, haben wir fast den ganzen Dezember über Kilometer gesammelt, um auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Zusammengekommen sind mehr als hundert neue Follower*innen auf Instagram, über 3'000 gesammelte Kilometer, sowie CHF 1'500.- an Spendengeldern.

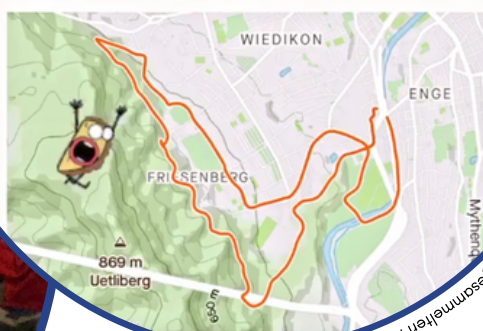
Ein voller Erfolg und für uns auf jeden Fall eines der ganz grossen Highlights 2020!

Teilnehmende nach einem Run



@612run
@sportegration
Here we go again, 12k 🏃

Up&down&up again



Social Media Beitrag zu gesammelten km

Brückenbauer*innen-Preis

2020 durfte sich unsere Gründerin Annina Largo über eine weitere Auszeichnung freuen: den Brückenbauer*innen Preis.

Anlässlich des 25. Jubiläums hat das Brückenbauer Institut NCBI 25 Personen ausgezeichnet, die sich in der Schweiz besonders stark für Inklusion und gegen Vorurteile und Gewalt einsetzen. Wir freuen uns riesig, dass auch unsere Geschäftsleiterin Annina Largo unter den 51 Nominierten zu einer der 25 Brückenbauer*innen gewählt wurde.

Seit Jahren setzt sich Annina dafür ein, Vorurteile gegenüber geflüchteten Menschen abzubauen und ihnen mit unseren Sportkursen einen Ort zu geben, wo sich alle Teilnehmenden auf Augenhöhe begegnen, unabhängig von ihrer Herkunft oder Vergangenheit. Der Preis ist einmal mehr eine Bestätigung für die Sinnhaftigkeit unserer Tätigkeit.

Greifenseelauf

Der Greifenseelauf gehört zu unseren Lieblingsläufen. Umso mehr freuten sich unsere Läufer*innen, dass dieser trotz Corona durchgeführt wurde.

Schon mehrere Male durften wir am wunderschönen Greifenseelauf teilnehmen. Die corona-bedingten Ausfälle vieler anderer Läufe machten dieses Erlebnis dieses Jahr noch spezieller!

Unsere Teilnehmenden haben dabei wirklich tolle Ergebnisse erzielt. Mit einer Zeit von 1:08:52 für 17,9km belegte Biniam Desebay sogar den 4. Platz in seiner Kategorie! Wir sind stolz auf unsere Läufer*innen und freuen uns schon auf den nächsten Greifenseelauf.

Sportler*innen-Läufer am Greifenseelauf





SPORT TROTZ CORONA

In unserem letztjährigen Jahresbericht hatten wir unter der Kategorie "Herausforderungen" verschiedene Schwierigkeiten des Jahres vorgestellt. Dieses Jahr erübrigt sich diese Kategorie. Wie für so viele lassen sich auch unsere Herausforderungen des Jahres in einem Wort zusammenfassen: Corona.

Die Corona-Krise hat auch uns eine Menge zusätzlichen Arbeitsaufwand, viel Zeit und noch mehr Nerven als in "normalen Zeiten" gekostet. Ständig mussten Stundenpläne angepasst, Schutzkonzepte wieder aktualisiert und neue Massnahmen umgesetzt werden.

Für uns war jedoch stets klar: Wir möchten und müssen am Ball bleiben und Kreativität zeigen, leiden doch unsere Teilnehmenden zufolge enger Wohnverhältnisse und drohender Isolation überdurchschnittlich unter der Pandemie und ihren Folgen.

Durch die rasche Umstellung auf Onlinetrainings, die Durchführung von WhatsApp-Sport-Challenges seit Frühling 2020 und zahlreiche Outdoor-Trainings, die wetterunabhängig fast täglich stattfanden, öffneten sich neue Türen. Auch mit Abstand und Masken lassen sich Trainings organisieren und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Freiwilligen für ihre anhaltende Unterstützung und bei unseren Teilnehmenden für ihren Durchhaltewillen!

Online-Unterricht und unsere SPORTEGRATION-Maske





TEAM UND VORSTAND

2020 war spannend. Auch unser Team hat sich verändert - mit zwei neuen Mitarbeiterinnen treiben wir unsere Professionalisierung voran und ermöglichen den weiteren Ausbau unserer Tätigkeiten.

Neu dabei:



Eva Gaudenz

Eva Gaudenz schloss 2019 ihr Kommunikationswissenschafts- und Politikstudium an der Universität Zürich ab. Das Jahr 2020 verbrachte sie mehrheitlich in Kanada. Nun ist sie wieder zurück in der Schweiz und bereichert unser Team mit ihrer langjährigen Erfahrung im digitalen Bereich und ihren Kompetenzen in der digitalen Kommunikation sowie im Bereich Social Media. Entsprechend kümmert sie sich neben unserem Sportangebot um unseren Online-Auftritt und unsere Kommunikation.

Milena Bärtschi

Seit September 2020 ist Milena Bärtschi neben ihrem Masterstudium in Gender- und Migrationswissenschaften für SPORTEGRATION tätig.

Bereits während und nach ihrem Bachelorstudium war Milena für eine Non-Profit-Organisationen tätig und bringt daher bereits viel Erfahrung in unseren Verein mit. Sie kümmert sich bei SPORTEGRATION vor allem um das Fundraising, das Spendenwesen, das Patenschafts-Programm sowie unsere Schulkurse.



Weitere Teammitglieder:

Weiter im SPORTEGRATION-Team sind:



Eva Largo

In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Standort kümmert sich Eva um die administrativen Belange von SPORTEGRATION Winterthur und ist dort Ansprechperson für unsere Trainer*innen.

Martin Ochsenbein

Auch Martin arbeitet für unseren Standort in Winterthur und Umgebung. Gemeinsam mit Eva L. stellt er sicher, dass wir unser Angebot vor Ort erweitern können.



Marianne Brazzola

Marianne führt die Buchhaltung des Vereins und bringt damit Ordnung in die Finanzen von SPORTEGRATION. Damit ist sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Vereins geworden.



Nisha Schmid

Seit Ende 2020 unterstützt Nisha das Finanz-Team, wo sie die laufende Rechnung führt, den Überblick über die Liquidität von SPORTEGRATION behält und viele Ideen für die Weiterentwicklung des Vereins mitbringt.



Vorstandsmitglieder:

Neben unserer Geschäftsführerin Annina Largo setzt sich unser Vorstand folgendermassen zusammen:



Karim Maizar

Karim ist nicht nur aktiver Running-Trainer, sondern auch fester Bestandteil des Vorstandes, in den er viel Wissen und ein grosses Netzwerk mitbringt.



Sabine Schwarzwälder

Sabine kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen und ist damit auch die Ansprechperson für unsere Buchhaltung.

Sabine ist sodann regelmässig beim SPORTEGRATION Silo-Training als Administratorin und Hilfstrainerin aktiv.



Vanessa Maruccia

Seit 2017 gehört Vanessa zum Vorstand von SPORTEGRATION, wo sie für den Bereich Marketing, Kommunikation und Medien sowie Social Events zuständig ist. Daneben unterrichtet Vanessa ab und zu im SPORTEGRATION Silo-Training.



UNSERE FREIWILLIGEN

Zum Herzstück unseres Vereins gehört neben unseren Teilnehmenden unser grosses Netzwerk von über 130 Trainer*innen, Lehrpersonen und Pat*innen und Helfenden, die sich freiwillig für unsere Vision einsetzen.

Auch 2020 haben wir wieder viel zusammen geschwitzt und gelernt. Ob Masken und Abstandspflicht beim Rennen oder Hausaufgaben-Besprechung per Zoom: Gemeinsam mit unseren Trainer*innen und Lehrpersonen haben wir das meistern können und jede Woche einen - auch wenn einen etwas verschmälernten - Stundenplan auf die Beine gestellt.

Mittlerweile dürfen wir auf rund 135 Freiwillige setzen. Das bringt natürlich auch einiges an Arbeit mit sich. Immer wieder sehen wir, wie zeitintensiv das Management dieses Netzwerkes ist. Wir lernen interessierte Personen kennen, instruieren sie in unsere Trainings sowie Kurse und besprechen Einsatzvereinbarungen.

Diese Arbeit lohnt sich. Wir machen regelmässig die Erfahrung, dass die Freiwilligen auch selbst viel aus ihrem Engagement ziehen können. Nicht selten entsteht zwischen ihnen und den Trainierenden eine persönliche Beziehung. Für beide Seiten eine grosse Bereicherung!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an euch alle, liebe Freiwillige!



"Zu sehen wie offen, lernwillig und freundlich unsere Teilnehmenden sind, besonders wenn man weiss, wie viel sie in ihrem Leben schon durchmachen mussten, ist für mich als Coach die grösste Motivation, um Teil von SPORTEGRATION zu sein."

Abi Chakraborty, 42, leitet seit 2019 Kickboxen und Bootcamp bei SPORTEGRATION.



AUSBLICK

2020 werden wir nicht so schnell vergessen. Wahrscheinlich nie. Den zeitweise im Vergleich zu sonst leider etwas leeren Stundenplan nutzten wir umso mehr, um tatkräftig in die weitere Planung von SPORTEGRATION zu investieren. Wir haben viel gelernt und Grosses vor.

Trainings

2021 bauen wir unser Kursangebot weiter aus. Vor allem geografisch soll dieses gestärkt werden, um noch mehr Menschen im Kanton Zürich zu erreichen. Für viele unserer Teilnehmenden ist es schwierig, regelmässig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt zu fahren. Für sie wäre der Ausbau von grosser Bedeutung.

Professionalisierung

Mit grösserem Team, verschärften Zielen und steigender Anzahl Freiwilliger und Teilnehmenden steigt die Relevanz von strukturierten Abläufen. Während Annina lange Zeit

vielen allein gestemmt hat, freuen wir uns darauf, unsere internen Arbeitsprozesse nun gemeinsam professionalisieren zu können.

Events

Ein grosses Ziel für das Jahr 2021 ist es, durch Events auf unsere Tätigkeiten aufmerksam zu machen und so finanzielle Mittel für unsere Arbeit zu generieren. Etwas Grosses ist für den März 2021 schon geplant: eine Benefiz-Veranstaltung mit dem bekannten Comedian und Schauspieler Kaya Yanar. Wir freuen uns darauf!

2021

Benefizevent mit Kaya Yanar

Stärkung der Zusammenarbeit mit Tadesse Abraham und Generali

Professionalisierung und Ausweitung

... und vieles mehr!



Verein SPORTEGRATION
Gotthardstrasse 52
8002 Zürich

info@sportegration.ch
www.sportegration.ch

Zürcher Kantonalbank
IBAN CH47 0070 0110 0063 4521 4